

Pressemitteilung

Nr. 282/2023

Potsdam, 13. Juli 2023

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Achtung Sperrfrist: Heute, 14.30 Uhr

„Prignitz – prachtvoll, produktiv, passioniert“

Ministerin Schüle besucht Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen bei Kreisreise in die Prignitz

Kultur- und Wissenschaftsministerin **Manja Schüle** hat heute in Begleitung von Landrat **Christian Müller** den Landkreis Prignitz bereist und dabei die evangelische Wunderblutkirche St. Nikolai in Bad Wilsnack, die Präsenzstelle Prignitz der TH Brandenburg sowie den denkmalgeschützten Bahnhof in Wittenberge besucht: *„Prignitz – prachtvoll, produktiv, passioniert: Drei eindrucksvolle Orte mit engagierten Menschen habe ich heute in Bad Wilsnack und Wittenberge besucht. Frankreich hat Lourdes, Spanien Santiago de Compostela und Brandenburg hat die Wunderblutkirche – ein Erbe aus Pilgerzeiten, das für die kleine Gemeinde allein kaum zu erhalten ist. Deshalb haben wir als Land auch sehr gerne mit rund 1,5 Millionen Euro bei der dringenden Sanierung geholfen“,* so Ministerin Schüle. *„Zu einer Perle hat sich inzwischen die Präsenzstelle Prignitz entwickelt, die mit verschiedenen Formaten – von MINT-Aktionstagen über Summerschools bis zu Infoveranstaltungen zu dualen Studienangeboten und Transferprojekten – Studieninteressierte und Unternehmen erfolgreich vor Ort zusammenbringt. So wird Zukunft für unser Land gemacht.“* Beeindruckt zeigte sich Manja Schüle auch vom denkmalgeschützten Bahnhof in Wittenberge: *„Bis zur Landesgartenschau 2027 soll das Empfangsgebäude fertiggestellt sein – die Pläne machen jetzt schon deutlich: Das wird eine gelungene Verbindung von Denkmalschutz und moderner Nutzung. Mein Fazit: Prächtigt war's in der Prignitz!“*

Landrat **Christian Müller** freut sich insbesondere, dass mit dem Besuch der Ministerin die Arbeit der Präsenzstelle Prignitz gewürdigt wird, auch vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung in der Region: *„Die Präsenzstelle Prignitz hilft dabei, jungen Menschen mit einer guten Ausbildung Perspektiven bei Unternehmen in der Prignitz aufzuzeigen. Ihre Arbeit hilft uns dabei, uns den Herausforderungen für die Zukunft zu stellen. Wenn hochqualifizierte Menschen dafür gewonnen werden können, sich in der Prignitz anzusiedeln, dann ist dies auch eine gute Werbung für Region.“* So wie es auch ein kulturell bedeutender Ort wie die Wunderblutkirche ist. Mit deren Erneuerung und der Bahnhofssanierung in Wittenberge gibt

Seite 2

es aus Sicht Müllers gleich zwei Zukunftsprojekte, die schon jetzt regionale Leuchttürme sind.

Die spätgotische **Kirche St. Nikolai** ist das Wahrzeichen der Stadt Bad Wilsnack und ein Denkmal nationaler Bedeutung. Die Kirche beherbergt unter anderem den Wunderblut-schrein sowie die bedeutendste Sammlung mittelalterlicher Glasmalereien im Land Brandenburg. Als Kontakt- und Koordinierungsstelle für Studieninteressierte und Unternehmen erhöht die **Präsenzstelle Prignitz** der TH Brandenburg die Sichtbarkeit der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in hochschulfernen Regionen. Der Fokus in Wittenberge liegt auf akademischer Aus- und Weiterbildung, Innovation, Entwicklung, Personaltransfer. Das denkmalgeschützte Empfangsgebäude des **historischen Bahnhofs Wittenberge** wird derzeit saniert und soll zu einer modernen Servicestation mit gastronomischer Versorgung ausgebaut werden.